Kombinierer Seidl holte sich den Doppelsieg

Die Salzburger prägten das Wochenende bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften der Nordischen.

CHRISTOPH PICHLER

BISCHOFSHOFEN, VILLACH. Nicht Stefan Kraft, sondern Mario Seidl war Salzburgs erfolgreichster Starter bei den Staatsmeisterschaften der nordischen Skisportler, die am Wochenende in Bischofshofen und Villach ausgetragen wurden. Der Kombinierer aus St. Veit gewann sowohl auf der Groß- als auch auf der Normalschanze Gold. Der Schwarzacher Kraft musste sich dagegen mit Silber und Bronze zufriedengeben, die beiden Sprung-Titel sicherte sich der Wahlsalzburger Michael Hayböck.

Kraft nahm die Niederlagen gegen seinen Kumpel zumindest äußerlich gelassen. „Den ersten Sprung hätte ich mir sparen können, der war einfach schlecht", gestand er etwa nach der Konkurrenz auf der Großschanze von Bischofshofen, in der er im ersten Durchgang mehr als fünf Meter auf den zur Halbzeit führenden Tiroler Gregor Schlierenzauer verloren hatte. Dank der Tageshöchstweite von 140 Metern im zweiten Versuch schaffte er es zumindest noch aufs Podest.

Mario Seidl BILD: SN/ÖSV/ CLEMENS DERGANC

Aber auch auf der Normalschanze in Villach war Hayböck diesmal für Kraft außer Reichweite. „Derzeit nervt mich der Michi so richtig", grinste der zweitplatzierte Salzburger, während der Sieger von seinen Erfolgen selbst überrascht schien. „Ich muss das springen, was funktioniert. Ganz oben zu stehen hilft mir, in Ruhe weiterzuarbeiten. Das gibt viel Selbstvertrauen", erklärte Hayböck, der erst drei Tage vor der ÖM zu seinen alten Sprungschuhen zurückgekehrt war.

Stark präsentiert sich übrigens auch der Seekirchner Daniel Huber, der mit Platz vier Ansprüche auf einen Startplatz im Weltcup anmeldete. Bei den Damen holte Chiara Hölzl aus Schwarzach Gold auf der Normalschanze.

Der größte Abräumer aus Salzburger Sicht war jedoch Mario Seidl. Der Schwarzacher feierte erst seinen dritten Großschanzen-Titel in Serie und gewann dann auch noch erstmals auf der Normalschanze. „Ich bin überglücklich, dass mir das endlich geglückt ist. Die anderen haben's mir nicht leicht gemacht und mich richtig unter Druck gesetzt, aber taktisch ist mir alles voll aufgegangen", jubelte Seidl nach seinem Triumph in Villach.

Zumindest über eine Medaille durfte sich Bernhard Gruber freuen. Der Bad Hofgasteiner eroberte im Großschanzenbewerb Silber vor Philipp Orter aus Kärnten. Auf der Normalschanze musste er sich im Kampf um Platz drei knapp dem Steirer Martin Fritz geschlagen geben.

Starker Saisonauftakt für Volleyballerinnen

Die PSV-Damen sind ohne Satzverlust in die 1. Bundesliga-Saison gestartet. In Hartberg gewann die Mannschaft von Ulrich Sernow mit 3:0 (8, 17, 13). Am kommenden Samstag wartet die Heimpremiere. In der 2. Bundesliga der Herren gab es für PSVBG Salzburg beim 3:0-Erfolg in Enns ebenfalls ein makelloses Ergebnis. BILD: SN/PSVBG

KURZ GEMELDET

A.C. Wals erfolgreich trotz einer Panne

WIEN. Die Ringer des A.C. Wals haben gegen Wien/Burgenland in der Bundesliga souverän das Meister-Play-off erreicht. Beim 43:15-Sieg fehlten aber die Legionäre – die Ungarn waren wegen einer Autopanne zu spät gekommen. Am Samstag gastiert im Play-off Götzis in der Walserfeldhalle.

EK Zell überwand Negativ-Serie

SALZBURG. Die Zeller Eisbären haben in der AHL wieder ein Erfolgserlebnis feiern können: Nach zwei Niederlagen hintereinander gewannen die Pinzgauer in Neumarkt mit 2:1 (1:0, 1:0, 0:1). Die Tore für den EK Zell am See erzielten Franz Wilfan und Tommi Laine. Am Mittwoch (20) müssen die Eisbären zu den Rittner Buam.

Schwarzer Tag für UHC-Handballer

SALZBURG. Die Handball-Herren des UHC Salzburg haben am Samstag in der bayerischen Bezirksliga gegen SV Anzing eine glatte 27:42 (13:23)-Heimniederlage hinnehmen müssen. Vor allem eine inferiore Leistung in der Abwehr machte es den Gästen aus Bayern immer wieder zu leicht. Die besten UHC-Torschützen: Kugler (8), Christian Schnöll, Gorbach (je 4).

BBU verliert wieder nach einem Krimi

SALZBURG. Die BBU Salzburg hat am Sonntag in der 2. Basketball-Bundesliga gegen Mistelbach eine bittere 70:72-Niederlage erlitten. Nach einer klaren Halbzeitführung von 43:27 ging der Rhythmus verloren, als BBU-Spieler Guillermo Sanchez mit einer gebrochenen Nase vom Feld musste. „Wieder waren wir mehr als deutlich vorn und am Ende sollte es nicht sein", so BBU-Obmann Harald Bründlinger.